

Sonntag, 14. Juli 2013, 16 Uhr bis Mittwoch, 17. Juli 2013, 18 Uhr
Köszeg/ Güns (Ungarn) – Missionshaus der Verbiten/ Steyler Missionare

3. mitteleuropäische christlich-jüdische Bibelwoche

Die Urgeschichte: Von der Schöpfung bis Abraham

Das Buch Bereschit – Genesis

Die Urgeschichte ist jener Teil der Tora, der auch in den Kirchen gegenwärtig ist: Die Erschaffung der Welt, der Garten Eden, die Sintflut, der Turmbau von Babel und die Abraham-Erzählung. Christinnen und Christen aus dem mitteleuropäischen Raum wollen bei diesem Seminar unter jüdischer Begleitung die ersten Kapitel des 1. Buchs Mose/ Genesis/ Bereschit lesen. Dabei soll heuer auch die Auslegung der Kirchenväter ihren Platz haben, die zeitgleich mit der rabbinischen Diskussion in Mischna und Gemara in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung stattfand.

Bereschit ist das einzige Buch des Pentateuch, das keine direkten gesetzlichen Vorschriften — die nach der jüdischen Tradition erst mit Ex 12,2 beginnen — enthält. Dennoch sind im Lauf der Zeit eine Reihe von Geboten und Verboten aus den Erzählungen begründet bzw. an diese angelehnt worden: Fortpflanzung (Gen 1,28), Beschneidung (B'rit mila, Gen 17,12) Verbot des Genusses der Hüftsehne (Gen 32,33) und Gebetszeiten. Die sieben noachidischen Gebote, die unterschiedslos für alle Menschen gelten, leiten sich von einem Satz aus Gen 2,16 her: „Und es gebot JHWH, Gott, dem Menschen folgendes: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen.“ Daraus folgerten die rabbinischen Weisen: 1) Gebot der Rechtspflege, 2) Verbot von Götzendienst, 3) Verbot von Gotteslästerung, 4) Verbot von Mord, 5) Verbot von Raub, 6) Verbot von Unzucht, 7) Verbot der Tierquälerei. Bereschit kennt eine Vielzahl literarischer Gattungen: Neben Legenden (z.B. Bet-El) finden wir Gründungssagen (z.B. Sodom, Moab), (Stammes-)Sprüche Rechtssätze und Lieder.



Bevor die Tora vom Volk Israel und vom Gesetz für das Volk Israel erzählt, beginnt sie am Anfang der Welt. Das betrifft alle Menschen, egal welcher Religion oder welchem Volk sie angehören. Und doch ist es wichtig, dass die Tora an diesem Anfang einsetzt. Denn es ist G'tt, der den Israeliten die Gesetze gegeben hat, derselbe G'tt, der mit seiner Macht die ganze Welt erschaffen hat. Auf diese Weise bekommt die Tora eine ganz besondere Rolle für das Volk Israel zugewiesen. Manche Rabbinen haben das sogar so ausgedrückt, dass sie sagten, die Welt sei überhaupt nur deshalb erschaffen worden, damit dem Volk Israel die Tora gegeben werden und damit das Volk Israel die Gesetze einhalten konnte und kann.

Die Tora will kein naturwissenschaftlicher Bericht sein und nicht davon erzählen, wie die Welt im Einzelnen entstanden ist. Ihr geht es allein darum, wie die Gesetzgebung am Berg Sinai ins Verhältnis zur Welt insgesamt gebracht werden kann. Deshalb sagt auch Raschi: Um der Tora willen wird die Welt erschaffen. (Hanna Liss)

Referentinnen und Referent

- Univ.Prof. Dr. **Susanne Plietzsch**, Judaistin, Universität Salzburg
- Univ.Prof. Dr. **Jutta Hausmann**, Alttestamentlerin, Evangelisch-Lutherische Theologischen Universität Budapest.
- a.o.Univ.Prof. Dr. **Agnethe Siquans**, Alttestamentlerin, Universität Wien
- Dr. **Mihály Riszovannij**, Germanist, Budapest

Kursleitung: Dr. **Markus Himmelbauer**, Geschäftsführer des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit



Kursbeitrag

- € 125.-
- € 100.- ermäßigt für Mitglieder des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- € 30.- ermäßigt für StudentInnen bis 25 J.
- Kurssprachen Deutsch und Ungarisch
- Keine Hebräischkenntnisse notwendig
- Zur Vorbereitung erhalten Sie eine Textsammlung mit einführenden Beiträgen

Antwortabschnitt

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ich melde mich für die 3. mitteleuropäische christlich-jüdische Bibelwoche in Köszeg/ Güns an.

Unterkunft und Verpflegung im Missionshaus der Steyler Missionare

€ 120.-/ HUF 33.000.- Ü/ VP

zu bezahlen mit der Kursgebühr

EZ, DZ mit

Ich besorge mir das Quartier selbst
Weitere Unterkunftsangebote finden Sie auf der
Website der Stadt Köszeg/ Güns www.koszeg.hu
 Ich benötige nur Mittag- und Abendessen
(10 €, 7 €)

Kursbeitrag

€ 125.-

€ 100.- ermäßigt für Mitglieder des
Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische
Zusammenarbeit.

€ 30.- für StudentInnen bis 25 Jahre

Unterstützungen für Aufenthalt und Kursgebühr sind auf Anfrage möglich.

Ich benötige eine Mitfahrgelegenheit.
 Ich kann eine Mitfahrgelegenheit anbieten
für ... Personen
 ab Wien, Wiener Neustadt, Graz

Senden Sie Ihre Anmeldung bis 15. Juni an
Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische
Zusammenarbeit

Tandelmarktgasse 5/2-4, 1020 Wien
E-Mail: info@christenundjuden.org

Ort

Missionshaus der Verbiten, Steyler Missionare
Szent Imre Missziósház
www.verbita.hu/verbita.php?id=13#koszeg_ger
9730 Köszeg/ Güns, Park u. 1



Eine gemeinsame Veranstaltung

von Koordinierungsausschuss für christlich-
jüdische Zusammenarbeit und den Theologischen
Kursen Wien

Unterstützt vom Goldziher Institut Budapest



3. mitteleuropäische christlich- jüdische Bibelwoche

Die Urgeschichte: Von der Schöpfung bis Abraham

Das Buch Bereschit - Genesis

Sonntag, 14. Juli 2013, 16 Uhr
bis Mittwoch, 17. Juli 2013, 18 Uhr
Köszeg/ Güns (Ungarn)



Koordinierungsausschuss
für christlich-jüdische
Zusammenarbeit